

standard



Harri Stojka mit Kulturministerin Claudia Schmied

FOTO: APA/FARRHÖFER

Die scheidende Kulturministerin Claudia Schmied (SPÖ) hat dem österreichischen Jazzmusiker und Gipsy-Soul-Virtuosen **Harri Stojka** das **Goldene Ehrenzeichen** verliehen. Schmied würdigte den 56-Jährigen als „unseren Botschafter der Musik“. Stojka zeigte sich sichtlich gerührt: „Heute ist der größte Tag meines Lebens“, rief er unter Stan-

ding Ovations der zahlreichen Gäste. Laudator Frank Hoffmann erinnerte in seinem Streifzug durch das Leben „eines der am meisten bewunderten Virtuosen auf dem europäischen Kontinent“ an die von den Nationalsozialisten verübten Massaker an der Volksgruppe der Roma und Sinti, vor denen auch Stojkas Familie nicht verschont blieb. Das CONCERTO-Team gratuliert dazu sehr herzlich!

In der neuen **Vierteljahresliste** vom „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ scheinen u.a. folgende Produktionen auf: In der Kategorie „Jazz“ wurden die CDs Orchester Kurt Edelhagen feat. Mary Lou Williams & Caterina Valente“ (Naxos) und die (im vorigen CONCERTO besprochene) „Wunderkammer XXL“ von Michael Wollny, Tamar Halperin und der hr-Big Band (ACT) ausgezeichnet; den Preis für „Black Music“ heimste Gregory Porter für „Liquid Spirit“ (Blue Note) ein, den für „Blues“ Cyril Neville für „Magic Honey“ (Ruf Records).

10 Jahre „Walk of Stars“ im Wiener Gasometer. Zu diesem Anlass wurde ein würdiger Gast eingeladen: Jazzgitarrist **John Scofield** verewigte Hand- und Fußabdrücke im weichen Ton. Er unterbrach extra den Soundcheck und freute sich sichtlich über diese Ehrung in der Musikstadt Wien.



John Scofield am „Walk of Stars“

FOTO: GONAUIS

Der begehrte norwegische „Edvard Price“, benannt nach dem Komponisten Edvard Grieg ging heuer an **Helge Sunde** und die Produktion „Windfall“ mit seinem Ensemble Denada (Ozella); die CD wurde im CONCERTO 5/13 besprochen.



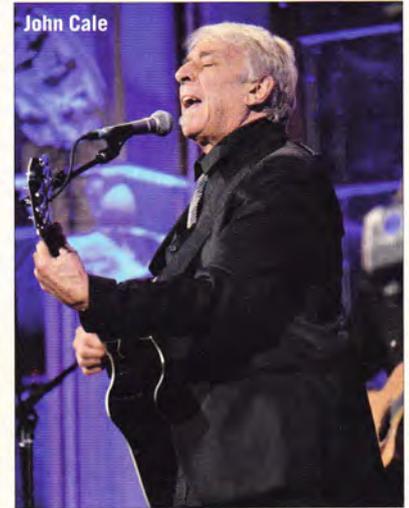
Viola Falb mit Landeshauptmann Erwin Pröll

FOTO: MARSCHIK

In einer glanzvollen Gala überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Festspielhaus St. Pölten am 8. November die diesjährigen Kulturpreise des Landes Niederösterreich. Unter den Kulturpreisträgerinnen befand sich auch die aus dem Weinviertel stammende Jazz-

Saxophonistin **Viola Falb**. Sie erhielt den Anerkennungspreis in der Kategorie Musik, der mit 4000 Euro dotiert ist. Das CONCERTO gratuliert!

Unter großem Interesse wurde im Kunstforum Wien eine Ausstellung der Werke von Andy Warhol & Jean-Michel Basquiat eröffnet. Statt langer, oft ermüdender Reden überließ man aus diesem Anlass einem illustren Wegbegleiter der beiden das Mikrophon: **John Cale**. Er produzierte sofort jene eigene, intime Atmosphäre, die dem Anlass gerecht wurde und mit Artrock völlig unzureichend charakterisierbar ist. Vielmehr bewies Cale, dass er zu Recht als einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts gilt.



John Cale

FOTO: LEISURE.AT/JOEST

Beim **10. WDR Jazzpreis** ging der mit 5.000 Euro dotierte Ehrenpreis „für besondere Nachwuchsförderung im Bereich deutschsprachiger Musiklabels“ zu gleichen Teilen an die Firma ACT für ihre Serie „young german jazz“ sowie an das Magazin Jazz Thing für seine Serie „Jazz Thing Next Generation“, die vor 10 Jahren gegründet wurde und schon auf 50 Veröffentlichungen zurückblickt.



Edi Fenzl

FOTO: HOSCHER

Österreich hat bei den ersten drei, von der European Blues Union veranstalteten, European Blues Challenges exzellent abgeschnitten. 2011 bzw. 2012 wurden sowohl Meena als auch Norbert Schneider sogar jeweils Zweite dieser europäischen Bluescompetition, die Bluesmopolitans kamen 2013 ebenfalls sehr gut an. Vom 11.-12. April 2014 wird nun die bereits vierte Auflage der **4th European Blues Challenge** in Riga stattfinden. Wiederum werden sich 20 Mitgliedsländer der EU der Jury stellen. Österreich wird dabei von Edi Fenzl vertreten werden, der als Sieger aus der bewährten Vienna Blues Spring/Reigen/Concerto-Online-Abstimmung hervorging. CONCERTO wünscht abermals viel Erfolg!

Am 19. Oktober dieses Jahres wurde **Martin Pyrker** in Bremen mit dem „German Boogie Woogie Award Pinetop 2013“ ausgezeichnet und in die entsprechende Hall of Fame aufgenommen. Thomas Aufermann würdigte in der Laudatio den Pianisten als einen der Wegbereiter der Renaissance des Boogie Woogie in Europa. Wörtlich meinte er: „Wenn sich stilvolle Eleganz und tief empfundene, in jedem Ton hörbare Liebe zum Blues und Boogie Woogie vereinen, dann denken wir sofort an einen Künstler, der seit über vier Jahrzehnten die Hörer und Zuschauer auf der ganzen Welt durch sein Spiel glücklich macht und die Herzen eben jener sehr hoch schlagen lässt.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, CONCERTO gratuliert!



Martin Pyrker